

The Peasant's Promise

Von Black-Amy15

Kapitel 6: Du auch?

Während Jack mit den ganzen Weiber tanzt, gehe ich zu einer Blumenwiese, die etwas seitlich liegt. Bei den Anblick, wie Jack von Mädchen zu Mädchen tanzt, muss ich lachen. Dagegen hab ich eigentlich nichts, aber wenn ein Mädchen ihn sehr nah kommt, versetzt es mir ein Stich ins Herz und ich würde am liebsten zu ihr hingehen, und ihr die Meinung geigen. Aber Jack ist frei, jede kann ihn haben, er hat keine Freundin. Ich seufze schwer. Auch wenn ich es nicht gerne sagen will, mag ich ihn sehr. Wir sind beste Freunde, mehr nicht.

Dann bin ich endlich an einen stillen Ort angekommen. Hier blühen viele verschiedene Blumen. Gänseblümchen, Vergissmeinnicht, Kamille und mehr.

Ich lege mich hin und lass die Sonne auf mich scheinen. Ich höre den Vögel zu, wie sie zwitschern.

Lange liege ich da, bis mir einfällt, was ich nun ungestört machen kann.

Ich berühre einen Baumstamm und Eisblumen erscheinen darauf. Kleine Blumen verzauber ich zu Eisblumen.

Mit einen Fingerschnips schmelzen meine Kunstwerke wieder. Ich strahle. Das ich Eiskräfte habe, hab ich immer geheim gehalten. Keiner sollte es wissen. Jedes Mädchen, dass zum Beispiel rote Haare hat, wird als Hexe bezeichnet. Und Menschen, mit Heilkräfte, als Monster.

Nur weil sie anders sind als der Rest.

Deshalb hab ich beschlossen, es keinen zu sagen oder zu zeigen.

Einmal hab ich die Füße von meiner Mathelehrerin am Boden festgefroren. Damals hab ich gedacht, dass niemand da ist.

Doch Jack hat es gesehen und wollte fragen, was ich da mache. Daraufhin hab ich ihn angepöbelt und ihm gesagt, dass es ihn garnix angeht. Seitdem weiß er, dass ich ein großes Geheimnis habe und wollte es immer wissen.

Ich grinse und breite meine Hand aus.

Eine Schneeflocke erscheint auf meiner Hand. Sie leuchtet strahlend blau.

Ich lächel. Plötzlich höre ich eine bekannte Stimme. "Soso...das ist dein Geheimnis?" Er lächelt mich an und schickt eine Schneeflocke zu mir. Sie setzt sich auf meine Nase. Erstaunt schau ich Jack an. Dann steh ich hastig auf und weiche einige Meter zurück. "Du, du...Du hast Eiskräfte!?" Er grinst und tritt näher.

Ich drehe mich um und versuche mich zu sammeln. Doch soweit komm ich nicht.

Jack umarmt mich von hintern und fängt an, zärtlich meine Schulter zu küssen.

"Jack...ich...Jack...es...!" Ich merke, wie mein Herz immer schneller pocht. Das Blut rauscht im ganzen Körper schneller.

Dann drehe ich mich um. "Jack, wir sind Freunde!" versuchte ich die Lage zu retten. Jack streichelt mir die Haare aus den Gesicht.

"Ich liebe dich!" flüstert er. Er kommt mit den Gesicht immer näher. Mein Körper steht unter Strom.

Abhauen, Backpfeifen, Weinen, Küssen, Beschimpfen...was zuerst!?" Ich schau ihm in die Augen. "Ich...ich aber nicht...ich..." Jack ist jetzt ganz nah. Ich spüre seinen warmen Atem.

"Das werden wir sehen!" flüstert. Automatisch lege ich meine Hände auf seine Brust. Dann geschieht es: Ich schließe meine Augen und spüre seine weichen Lippen auf meine. Schmetterlingschaos bricht in meinem Bauch aus. Ich könnte jetzt alles machen, aber ich bin wie ins Bann gezogen. Dann spüre ich, wie er sich zurückzieht. Lächelnd schaut er mich an.

"Da hat gerade jemand seine Gefühle verraten. Ich lief rot an. "Ja, ok...Aber das war mies!" Jack schaut mich irritiert an.

Dann zieh ich ihn zu mir. "Bitte lass mich nicht los!" flüster ich. "Ich will, dass dieser Traum nie vergeht!" Er streicht mir zärtlich über die Wange. "Keine Angst!" wispert er.

"Ab jetzt bist du meine Eisprinzessinnen!"

Zusammen schauen wir den Sonnenuntergang an.